

Friedberger Stadtbote

Amts- und Informationsblatt der Stadt Friedberg mit Bachern, Derching, Friedberg, Haberskirch, Harthausen, Hängelshart, Ottmaring, Paar, Rederzhäusen, Rinnenthal, Rohrbach, Stätzing, Wiffertshausen, Wulfertshausen

28. Oktober 2023
38. Jahrgang
Nummer 501



friedberg beflügelt
www.friedberger-stadtbote.de

Sitzungstermine

Di., 7.11., 16.30 Uhr: **Ausschuss für Soziales, Bildung und Integration**
(Sitzungssaal, Rathaus)

Auf www.friedberg.de finden Sie unter dem Menüpunkt »Sitzungskalender« die aktuellen Tagesordnungspunkte sowie Sitzungsvorlagen.

Fraktionskolumnen auf Seite 3

Brennholz sparen



Angesichts der hohen Energiekosten blicken viele Bürgerinnen und Bürger mit Sorge auf den bevorstehenden Winter. Nicht wenige planen, ihren Holzofen intensiv zu nutzen. Der Nachteil am Heizen mit Holz: Luftschadstoffe wie Feinstaub und klimaschädliche Gase wie Methan werden freigesetzt. Dabei lassen sich diese unerwünschten Schadstoffemissionen relativ einfach vermeiden: Indem man richtig heizt. Wie richtiges Heizen funktioniert, können Interessierte jetzt in einem kostenlosen Online-Kurs lernen. Bei erfolgreichem Abschluss winkt der »Ofenführerschein«.
Interessierte Ofenbesitzer können per E-Mail an klimainfo@ira-aic-fdb.de einen Zugangscod für das E-Learning-Portal anfordern.
www.ofenakademie.de/aichach-friedberg/

Im Jahre 1383 wurde der **Stadt Friedberg** das Marktrecht zugestanden. Bis heute werden in der Stadt vier Jahrmärkte und der Wochenmarkt abgehalten. Die Märkte, zu denen auch das jährliche Volksfest zählt, haben sich als willkommene Einkaufs- und Begegnungsstätte entwickelt, sind Tauschbörsen für Neuigkeiten und Gerüchte.

Anlässlich des **Martinimarkts** am **Sonntag, 5. November** bietet das **Tourismusbüro** der Stadt wieder eine besondere **Stadtführung** an. Ab 10.30 Uhr wird zunächst bei einem **Weißwurstfrühstück** zusammengesessen, anschließend taucht Stadtführer **Julian Schmidt** mit den Besucherinnen und Besuchern ein in vergangene Zeiten und erzählt Geschichten und Gschichtln rund um das Marktwesen getreu dem Motto: Darf's a bisserl mehr sein.

Das Tourismusbüro bittet um vorherige **Anmeldung** unter tourismus@friedberg.de oder telefonisch unter 0821-6002-451. Der Unkostenbeitrag beträgt 15 Euro pro Person.

Mehr **Informationen** zum Markt auch auf den Seiten 2 und 4.



Wir bringen Bewegung in unsere Gesellschaft.

Im Fokus stehen ökologisches, soziales und faires Handeln. Deshalb unterstützen wir viele Aktionen und Projekte in unserer Region.



Weil's um mehr als Geld geht.



Stadtsparkasse
Augsburg



Liebe Friedbergerinnen und Friedberger,

der Oktober hat uns nochmal hochsommerliche Temperaturen beschert, die wir alle dankbar genossen haben. Auch wenn 30 Grad Mitte Oktober seltsam anmuten und im Kontext von jährlich sich steigenden Hitzerekorden und ausbleibendem Regen eher schlimmes hinsichtlich des Klimawandels in den kommenden Jahren und Jahrzehnten befürchten lassen.

Aber bei so angenehmen Temperaturen draußen sitzen und einen Kaffee oder kühle Getränke zu genießen, das ist schon Lebensqualität. Lebensqualität, die aber auch ganz stark damit verbunden ist, dass wir sorgenlos draußen sitzen können. Das ist in so vielen Gegenden der Welt ein unerreichbarer Luxus. Schon länger in der Ukraine, wo immer wieder zahlreiche Zivilisten Opfer von russischen Luftangriffen werden – auch schon Cafés wurden getroffen.

Und seit Anfang Oktober in einer furchtbaren Hassorgie im Nahen Osten, wo Israel im Kernland durch einen in seiner Brutalität kaum vorstellbaren Terrorangriff ausgesetzt wurde, der alles ins Wanken bringt, was in der Region an Stabilität entstanden ist. Die Menschen wurden beim Feiern, im Schlaf, in ihren Häusern attackiert und waren wehrlos gegen menschenverachtend agierende Bewaffnete. »Kämpfer« will ich sie nicht nennen, das scheint mir zu schönfärberisch angesichts ihrer Taten. Die Logiken der Gewalt und Gegengewalt ist allen Verantwortlichen im Nahen Osten bewusst. Das Leid der Menschen im Gazastreifen durch die israelischen Gegenangriffe hat die Hamas-Führung bewusst in Kauf genommen. Mir fehlt jedes Verständnis für die Demonstrationen weltweit und hierzulande, die sich der Sache der Hamas verschrieben haben. Denn der Sache der Palästinenser wurde mit dem Terror geschadet.

Bemerkenswert finde ich in dem Zusammenhang einen entsetzlichen Antisemitismus, der nicht nur in migrantisch geprägten Gruppen zu finden ist. Bemerkenswert ist auch, wie sehr vor allem Palästina, aber auch Israel durch Fehlleistungen oder sogar durch bewusstes Handeln von politisch Verantwortlichen nicht aus der Spirale von Hass, gesellschaftlicher Polarisierung, Armut und Korruption entkommen kann.

Daran sollte man bei uns denken, wenn mal wieder der Stab über das Wirken von Politik und Verwaltung in Deutschland gebrochen wird. Echtes Versagen ist woanders zu beobachten. Und leider lassen sich zu viele Menschen immer wieder blenden durch Angebote, andere zu hassen, durch das Verkünden radikaler Lösungen, bei denen schon von vornherein klar ist, dass sie nicht funktionieren werden.

Israel verdient jedenfalls unsere Solidarität, wie auch die Ukraine und die einfachen Menschen in Gaza. Und wir sollten uns darauf besinnen, dass Frieden und Sicherheit alles andere als selbstverständlich sind.

Ihr,
Roland Eichmann



Die Stadt Friedberg verabschiedete zwei ehrenamtliche Feldgeschworene (v.l.n.r.): Sarah Scholtissek (Abteilungsleiterin Tiefbau), Leonhard Gastl, Johann Michl und Roland Eichmann (Bürgermeister der Stadt Friedberg) © Stadt Friedberg/Alisa Hillenbrand

Verabschiedung zweier langjähriger Feldgeschworener

Das Amt des **Feldgeschworenen** ist das älteste kommunale Ehrenamt im Bayern. Feldgeschworene sind Hüter der Grenzen und arbeiten eng mit den Vermessungsbehörden zusammen. Auf Anordnung des Ersten Bürgermeisters nehmen die Feldgeschworenen Grenzbegehungen vor und setzen anschließend den Bürgermeister über Mängel an Gemeindegrenzzeichen in Kenntnis.

Johann Michl aus Friedberg-Harthausen ging 40 Jahre in Wiffertshausen, Paar und Harthausen diesem Ehrenamt nach. Der verlässliche und kompetente Ansprechpartner musste nun aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegen und wurde gemeinsam mit seinem Kollegen **Leonhard Gastl** von **Roland Eichmann** verabschiedet.

Gastl aus Friedberg-Bachern übte seit seiner Vereidigung 1982 sein Ehrenamt zuverlässig aus. Auch er musste aus Altersgründen sein Amt niederlegen. Michl und Gastl waren in Ausübung ihres Ehrenamtes ein Vorbild an gemeinschaftsorientierten Bürgersinn.

Mit einem Abschiedsgeschenk bedankte sich die **Stadt Friedberg** bei den beiden und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.

Kostenfreie Marktbusse

Zu den Marktsonntagen bietet die **Stadt Friedberg** eine kostenlose Busverbindung von den Ortsteilen in die Friedberger Innenstadt und zurück. Zusätzlich zum üblichen Sonntagsfahrplan bieten die drei eingesetzten Marktbusse eine stündliche Verbindung.

Die **Fahrpläne** zum **Martinimarkt** können unter www.friedberg.de/kultur-tourismus/mobilitaet/bus-bahn/ eingesehen werden.



Sauna im Friedberger Stadtbad ab November geöffnet

Alle Saunafreunde und -freundinnen können ab Anfang November von Mittwoch bis Freitag von 13 bis 22 Uhr sowie am Wochenende und an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr wieder gemeinsam schwitzen. www.friedberg.de

Neues Serviceangebot im Bürgerbüro

Ab 1. November zieht mit neuen Serviceangeboten frischer Wind ins Bürgerbüro der **Stadt Friedberg** ein: Termine können nun auch bequem online vereinbart werden; außerdem wird der Anruf bei der zentralen Durchwahl vereinfacht.

Durch die Online-Terminvereinbarung ergeben sich **vielfältige Vorteile** für die Friedberger Bürgerinnen und Bürger:

- 1. Transparenz:** Klare Informationen über verfügbare Termine und Dienstleistungen.
- 2. Flexibilität:** Termine bequem von zuhause aus oder unterwegs ausmachen und das beste Zeitfenster auswählen
- 3. Erinnerungen:** Keinen Termin verpassen, dank automatischer Benachrichtigungen.
- 4. Stressfreie Planung:** Vermeiden von langen Wartezeiten und Terminkonflikten.

Die Online-Terminvereinbarung ist unter www.friedberg.de/termin zu erreichen.

Parallel zur Online-Terminvereinbarung wird bei der Stadtverwaltung ein **Sprachdialogsystem** für die zentrale Durchwahl-0 eingeführt: Beim Anruf kann künftig aus mehreren Möglichkeiten ausgewählt werden, mit welchem Bereich verbunden werden soll.

Die elektronische Telefonvermittlung ermöglicht eine effizientere Anruferwicklung, verkürzt Wartezeiten und erhöht die Erreichbarkeit. Zudem erleichtert sie die Weiterleitung von Anrufen an die richtigen Ansprechpartner und bietet eine bessere Verwaltung von Anruferdaten.

Beide Angebote sind ein zusätzlicher Service für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt, mit dem das Friedberger Bürgerbüro gleichzeitig weitere wichtige Schritte im Hinblick auf die Digitalisierung und Optimierung von Verwaltungsprozessen einleitet.

Notdienste

Notruf	..... 112
Gasstörung	..... 0821-324-5500
Giftnotruf	..... 089-19240
Kanalstörung	..... 08205-6718
Krankenhaus	..... 0821-6004-0
Pflegenotruf	..... 0821-19215
Polizeiinspektion	..... 0821-323-1710
Sozialstation	..... 0821-267650
Stromstörung	..... 0800-5396380
Taxi	..... 08233-60100 0172-8168400
Technisches Hilfswerk	..... 0821-603160
BRK-Infotelefon	..... 0821-26076-0

Wasserstörung:

Friedberg-Zentrum, Wulfertshausen, Stätzing, Derching, Haberskirch, Wiffertshausen, Heimatshausen, Rettenberg: 0821-6002520, -664015

Ottmaring, Hügelshart, Rederzhausen: 0821-606415

Bachern, Bestihof, Griesmühle, Harthausen, Paar, Rohrbach, Rinnenthal, Wittenberg: 08208-8161
Friedberg-West: 0821-6500-6655

Wertstoffsammelstellen

Lueginsland (Münchner Straße)
Dienstag-Donnerstag: 8-12, 13-16 Uhr
Freitag: 8-12, 13-18 Uhr
Samstag: 8-14 Uhr

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung im Landratsamt Aichach-Friedberg unter Tel. 08251-86167-18 gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM

Friedberger Stadtbote
28. Oktober 2023, 38. Jg. / Nr. 501

Herausgeber: Stadt Friedberg
Marienplatz 5, 86316 Friedberg
www.friedberg.de

Frank Büschel, Tel.: 0821-6002-610
frank.bueschel@friedberg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Roland Eichmann (Erster Bürgermeister)
roland.eichmann@friedberg.de

Auflage: 12.500 Exemplare
Druck: Poeschl Druck, Augsburg
Nachdruck: Nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Redaktion, Layout & Grafik:
studio a UG (haftungsbeschränkt)
Austraße 27, 86153 Augsburg
Tel.: 0821-508 14 57
redaktion@friedberger-stadtbote.de

Chefredaktion: Jürgen Kannler
Redaktionsleitung: Anna Hahn
Redaktionelle Mitarbeit: Frank Büschel, Anja Friedemann
Grafik & Satz: Andreas Holzmann

Verteilung:
Kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet, extra-Wochenzeitung für den Landkreis Aichach-Friedberg

Nächster Stadtbote:
Samstag, 11. November

Redaktionsschluss:
Donnerstag, 2. November

Aus dem Rathaus

Auf dieser Seite finden die Mitglieder des Friedberger Stadtrats Platz, sich in Form von »Fraktionskolumnen« den Bürgerinnen und Bürgern mitzuteilen. Für die Inhalte der Beiträge sind allein die Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Die Tiefgaragenparty bleibt

Friedberg ist zugegebenermaßen keine Faschingshochburg, wie andere Orte im Wittelsbacher Land. Der Faschingsdienstag mit dem familienfreundlichen Umzug und der anschließenden Tiefgaragenparty (TiGa-Party) sind aber definitiv ein fester Termin im Friedberger Jahreskalender.

Die Fortführung der TiGa-Party stand aber nach der diesjährigen Durchführung unter Organisation des Jugendclubs auf der Kippe. Gestiegene Kosten für Technik und Betrieb, Schäden durch Partygänger in der Tiefgarage, steuerliche Probleme für den Jugendclub als gemeinnützigen Verein – alles Umstände, die zu einer erneuten Diskussion über die Fortführung und die Frage, wer Hauptveranstalter ist, geführt haben. Themen, die aber auch anderen Vereinen nicht neu sind.

Nach einer Diskussion im Stadtrat war für uns als CSU/FDP-Fraktion aber klar: Es kann einen Faschingsumzug nur MIT TiGa-Party geben.

Um nichts übers Knie zu brechen, gab es daher nochmals einen intensiven und konstruktiven Austausch zwischen Verwaltung, den Jugendpflegern des Stadtrates und dem Jugendclub.

Das Ergebnis fand dann auch in der letzten Stadtratssitzung mehrheitliche Zustimmung: Der Jugendclub bleibt weiterhin Veranstalter und die Stadt unterstützt nochmals zusätzlich mit finanziellen Mitteln für die Technik. Bedingung dafür ist eine Gewinndeckelung für den Jugendclub bei einer Rückführung der Technikausgaben.

Manche Vereinsvertreter werden nun zu Recht sagen: »Wir haben die gleichen Probleme und bekommen von der Stadt keine derartige Rundumunterstützung für unsere Feste und Feiern.«

Es ist aber aus unserer Sicht in städtischem Interesse, dass diese jährliche Veranstaltung, die eine Strahlwirkung in der ganzen Stadt und darüber hinaus hat, weiterhin in Kombination aus Umzug und TiGa bestehen bleibt. Deswegen auch unsere Zustimmung zu diesem neuen Modell, damit diese generationenübergreifende Veranstaltung erhalten bleibt. In diesem Zusammenhang möchten wir uns ganz herzlich beim Jugendclub für ihr Engagement bedanken und freuen uns wieder auf einen tollen Faschingsdienstag in 2024.



Florian Wurzer

Die Zukunft der Tiefgaragenparty ist gesichert – und damit ein Teil unserer Jugendkultur

Große Verwunderung herrschte dieses Jahr im Kultur- und Sportausschuss, als Kulturreferent Frank Büschel beim Fazit des Friedberger Faschings mitteilte, dass der Jugendclub nicht mehr wie gewohnt die Tiefgaragenparty veranstalten möchte. Das »alte« Modell aus 2016 solle auf Wunsch zum Tragen kommen. Damals trat die Stadt als offizieller Veranstalter auf und der Jugendclub im Auftrag als Organisator, um finanziell sowie haftungstechnisch entlastet zu werden. Immens steigende Kosten und immer mehr Druck in bürokratischen Angelegenheiten wurden als nachvollziehbare Gründe seitens des Jugendclubs angegeben. Allein der Technikbereich verzeichnet eine Steigerung um das Dreifache.

Schnell entfachte eine hitzige Debatte über die generelle Notwendigkeit der Tiefgaragenparty, bei welcher teilweise der gesamte Faschingsumzug von einzelnen Stadträtinnen und Stadträten infrage gestellt wurde. Jedoch waren die

Einsprüche auf der Gegenseite sehr unsachlich und kaum faktenbasiert, was eine persönliche Abneigung gegen Jugendveranstaltungen mit Alkoholausschank hervorschieden ließ.

Fakt ist: die TiGa, wie sie liebevoll von den bis zu 60 Ehrenamtlichen des Jugendclubs genannt wird, gilt als die zentrale Jugendveranstaltung für alle Friedberger*innen und Auswärtige am Faschingsdienstag. Sie ist zudem ein wichtiger Bestandteil im Sicherheitskonzept des gesamten Faschingsumzuges, um die großen Menschenmassen in geordnete Bahnen zu lenken. Ein geregelter Einlass sowie ein kontrolliertes Getränkeangebot und hohes Engagement sorgen dafür, dass die Tiefgaragenparty ohne nennenswerte Vorkommnisse über die Bühne geht.

Ende September konnten wir in einer konstruktiven Runde bestehend aus Frank Büschel, Julian Schalk vom Jugendclub sowie meinem Jugendpfleger-Kollegen Florian Wurzer und

mir schlussendlich erarbeiten, dass mit einer entsprechenden Bezuschussung für die Licht- und Tontechnik durch die Stadt, aber zugleich einer Deckelung des Gewinns für den Jugendclub, die richtige Lösung gefunden ist. Es entsteht eine Win-win-Situation für beide Seiten und der Verein will und kann weiter die Veranstalterrolle einnehmen. Insgesamt bedeutet das weniger Bürokratie und Aufwand für unsere Verwaltung sowie geringere Kosten und finanzieller Druck für den Jugendclub. Eine pragmatische und schnelle Lösung, die am Ende vor allem einen Gewinner kennt: alle Jugendlichen und Faschingsfreunde, die sich auf die fünfte Jahreszeit freuen. An dieser Stelle möchte ich noch einen herzlichen Dank an alle Beteiligten und Ehrenamtlichen für Ihren unermüdlichen Einsatz aussprechen.



Sebastian Pfundmeir

Radverkehrskonzept der Stadt Friedberg

Für das Radverkehrskonzept der Stadt Friedberg besteht die Möglichkeit zur direkten Bürgerbeteiligung. Ergänzend zum Bürgerworkshop Ende September können im Internet unter http://www.jetzt-mitmachen.de/radverkehrskonzept_friedberg/ bis 27.10.2023 Ideen, Problemstellungen oder sonstige Beiträge eingebracht werden.

Sicherlich werden neben neuen Ideen und Hinweisen auch schon bekannte Themen im Radverkehrskonzept der Stadt Friedberg zu lesen sein. In den letzten Jahren war das Thema Radverkehr immer wieder auf der politischen Tagesordnung. Es wurden Ergebnisse aus der Mobilitätsbefragung vorgestellt, die belegt haben, dass Radfahren attraktiver wäre, wenn das Radwegenetz durchgängiger und sicherer wäre.

Durch Anträge im Stadtrat, Vorschläge des Radverkehrsbeauftragten oder auch im Beirat für Umwelt, Energie und Klimaschutz wurden immer wieder Ideen formuliert. Leider haben nicht alle Initiativen auch Mehrheiten im Stadtrat gefunden. Oft war das Gegenargument zu hören, dass das Gesamtkonzept fehle.

Unsere Hoffnung ist, dass durch das Radverkehrskonzept der Stadt Friedberg der Weg geebnet wird und wir stärker in die Umsetzung kommen.

Erst diese Woche war im Radio zu hören, dass die Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern in Bayern zugenommen haben. In vielen Fällen kann die Sicherheit nur durch Investitionen

in das Wegenetz ermöglicht werden. Durchgängige Routenführung erhöht die Attraktivität und führt dazu, dass Fahrten im Stadtgebiet mit dem Fahrrad statt mit dem PKW gefahren werden. Die Anforderungen an Fahrradwege haben sich durch E-Bikes und Lastenräder teilweise verändert. In der Stadt und in den Ortsteilen, wo der Platz knapp ist, müssen wir auch diskutieren, wie der verfügbare Verkehrsraum angepasst werden kann. Die Lösungsfindung wird möglicherweise nicht immer leicht werden, aber die Aussicht auf sichere und attraktive Radwege und eine starke Bürgerbeteiligung sorgen für Rückenwind.

Hubert Nießner, Pfleger für Umwelt, Energie und Klimaschutz



Landtagswahl

Zuallererst möchten wir uns bei unseren Wählerinnen und Wählern für das Vertrauen und das immer besser werdende Wahlergebnis recht herzlich bedanken!

Äußerst wichtig ist, dass wir in Bayern die zweitstärkste Kraft geworden sind – Danke auch dafür!

Hier zahlt sich in Form von Wählerzuneigung aus, dass wir eben keine Partei im klassischen Sinne mit Diktat aus der Führungsebene sind, sondern bei uns, den Freien Wählern, der pragmatische, bodenständige, gesunde Menschenver-

stand zu vernünftigen Anschauungen führt. Dies spiegelt dann die Spitze unserer Vereinigung im Landtag und somit in der Regierungskoalition wider.

Die ideologisch behafteten Parteien kommen in der Bevölkerung Gott sei Dank nicht so gut an.

Demokratie, Umweltbewusstsein und das menschliche Miteinander sind auch für uns das höchste Gut. All das muss jedoch auch weiterhin bezahlbar bleiben!

Wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit Ihnen, den Bürgern Friedbergs, und stehen gerne in jeder geraden Kalenderwoche am Dienstag ab 19.30 Uhr bei unseren Infoabenden Rede und Antwort.

Der nächste Infoabend findet am 31.10.2023 im Gasthof Kreisi statt.

Johannes Hatzold



Im Kühlschrank lagert das Wichtigste für den Ernstfall

Werden Sanitäter oder Notärzte zu einem Rettungsfall gerufen, brauchen sie meist dringend die Medikamentenpläne des Patienten oder die Telefonnummer der ersten Kontaktperson, die verständigt werden soll. Dies auf die Schnelle in der Wohnung zu finden, ist schwierig bis unmöglich. Mit der »Notfalldose« soll sich das ändern: Eine Dose mit abschraubbarem Deckel, mit den im Notfall wichtigsten persönlichen Daten, steht künftig zuhause in der Kühlschranktür und liefert dem Rettungsdienst unmittelbar erste, wichtige Daten zum Patienten. Schon beim Betreten der Wohnung erfährt der Rettungsdienst über einen Aufkleber,

dass im Kühlschrank Patienteninformationen hinterlegt sind. Die Notfalldosen werden im **Landkreis Aichach-Friedberg** ab sofort kostenlos an Bürgerinnen und Bürger verteilt. An folgenden Stellen können sie abgeholt werden: Pflegestützpunkt Aichach-Friedberg, Infostelle im Landratsamt, Pflegestützpunkt in Friedberg, Pflegestützpunkt in Mering, Bayerisches Rotes Kreuz in Friedberg und Aichach und in allen Rathäusern und Gemeindeverwaltungen im Landkreis Aichach-Friedberg.

► www.lra-aic-fdb.de

Bekanntmachung

einer Baugenehmigung

Aktenzeichen: F-2023/028
 Bauort: Friedberg
 Straße/Hausnr.: Andechsstraße 5
 Vorhaben: Neubau von einem 3-Familienhaus und 2 Wohneinheiten sowie 8 Tiefgaragenstellplätze und 2 Außenstellplätze
 Flur-Nr.: 1980/7
 Gemarkung: Friedberg

Die Stadt Friedberg hat am 12. Oktober 2023 folgende Baugenehmigung erlassen:

Die Baugenehmigung zum Neubau von einem 3-Familienhaus und 2 Wohneinheiten sowie 8 Tiefgaragenstellplätze und 2 Außenstellplätze auf der Gemarkung Friedberg wird entsprechend den mit dem Genehmigungsvermerk vom 12. Oktober 2023 versehenen Bauvorlagen unter Nebenbestimmungen unbeschadet privater Rechte Dritter erteilt.

Hinweis: Aufgrund der Vielzahl der betroffenen Nachbarn konnte die Zustellung des Baugenehmigungsbescheides durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Zustellung gilt mit dem Tage dieser Bekanntmachung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 BayBO als bewirkt, mit Ablauf einer Frist von einem Monat nach dieser Bekanntmachung sind alle öffentlich-rechtlichen Einwendungen gegen das Vorhaben ausgeschlossen. Die Planunterlagen können im Baureferat, Marienplatz 7, 86316 Friedberg während der üblichen Besuchszeiten eingesehen werden. Während dieser Zeit können dort auch öffentlich-rechtliche Einwendungen gegen das Vorhaben geltend gemacht werden.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Bayer. Verwaltungsgericht in Augsburg, Postfachanschrift: Postfach 112343, 86048 Augsburg, Hausanschrift: Kornhausgasse 4, 86152 Augsburg schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage kann beim Bayerischen Verwaltungsgericht Augsburg auch elektronisch nach Maßgabe der Internetpräsenz der Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de) zu entnehmenden Bedingungen erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Stadt Friedberg) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung: Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des Baurechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen. Die Klageerhebung per einfacher E-Mail ist unzulässig. Nähere Informationen zur elektronischen Klageerhebung sind der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de) zu entnehmen. Kraft Bundesrechts ist bei Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

Stadt Friedberg, 12. Oktober 2023, Groth, Verwaltungsamtfrau

Für Menschen da sein

Der Förderverein Sozialstation Friedberg leistet wichtige Unterstützung



Der Vorstand des Fördervereins Sozialstation Friedberg e.V. (vorne von links): Thomas Radlmayr (Kassierer), Monika Göppel, Dr. Hannes Proeller (Vorsitzender); Mitte: Armin Rabl, Horst Knotz (stv. Vorsitzender), P. Steffen Brühl; hinten: Christa Dorsch (Revisorin), Andreas Weindl, Monika Weighardt, Dr. Roland Weis (im Bild fehlt Revisorin Birgit Güntner).

Für Menschen da zu sein, die Hilfe brauchen, ist eine unschätzbare wichtige Aufgabe. Wie vorbildlich sich viele in Friedberg dieser Aufgabe stellen, wurde kürzlich bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins Sozialstation Friedberg e.V. deutlich.

So dankte Stadtpfarrer Pater Steffen Brühl allen, die sich für andere einsetzen, indem sie für die Sozialstation Hochzoll und Friedberg in der Pflege arbeiten, für andere spenden oder sich selbst einbringen. Besonders wurde zudem der verstorbene Mitglieder und Förderer gedacht, darunter auch Rudolf Kühn. Sein Amt übernimmt nun Christa Dorsch.

Wie wichtig und verantwortungsvoll die Arbeit des Fördervereins ist, erläuterte der Vorsitzende Dr. Hannes Proeller eindrücklich. Zum einen gibt der Verein sozialen und karitativen Einrichtungen mit dem Sozialzentrum in der Hermann-Löns-Straße ein Dach, darunter beispielsweise die Tagespflege der Sozialstation, eine Wohngruppe der CAB Augsburg für Menschen mit Behinderung sowie Wohnungen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, die Friedberger Tafel und die Krebsnachsorge. Darüber hinaus werden Einrichtungen und Projekte auch finanziell gefördert. Im vergangenen Geschäftsjahr konnte der Verein rund 60.000 Euro an Zuwendungen leisten, davon 54.000 Euro allein für die Sozialstation Hochzoll und Friedberg. Auch die Tagespflege im Sozialzentrum profitiert von der Unterstützung des Fördervereins: So wurde heuer die fast 30 Jahre alte Küche in der Einrichtung saniert und durch eine neue ersetzt, außerdem erhält die Tagespflege regelmäßige Mietkostenzuschüsse. Darüber hinaus leistete der Förderverein auch finanzielle Unterstützung für das Divano und das Bürgernetz Friedberg.

Gudrun Jansen, Geschäftsführerin der Sozialstation Hochzoll und Friedberg, brachte ihre Wertschätzung für die Förderung der gemeinnützigen Gesellschaft zum Ausdruck, zumal die Refinanzierung der Leistungen durch die Sozialversicherer zunehmend Sorge bereite. Die 64-jährige wurde im Rahmen der Veranstaltung verabschiedet, sie verlässt die Region und die Sozialstation aus familiären Gründen zum Jahresende. Ihre Nachfolge tritt **Melita Resler** an. sozialstation-hochzoll-friedberg.de

Bekanntmachung

Bekanntgabe einer Auslegung in einem Amtsblatt

Flurneuordnung Lechhausen III
 Kreisfreie Stadt Augsburg

Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen nach § 41 Flurbereinigungsgesetz – FlurbG – Beteiligung der Öffentlichkeit – Planentwurf –

Die Teilnehmergeinschaft Lechhausen III hat in dem Verfahren Flurneuordnung Lechhausen III den Entwurf der Änderung des Planes über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen nach § 41 FlurbG erarbeitet.

Die diesbezügliche Bekanntmachung der Teilnehmergeinschaft sowie der Entwurf der Änderung des Planes, bestehend aus der Karte zum Plan und dem Textteil (Erläuterungsbericht, Anlagen- und Maßnahmenverzeichnis), liegen zur Einsichtnahme für alle Interessierten in der Zeit vom 06.11.2023 mit 20.11.2023 in der Verwaltung der Stadt Friedberg, Marienplatz 1, 86316 Friedberg, nieder und können dort während der Dienststunden eingesehen werden.

Stadt Friedberg, 28. Oktober 2023

Die Stadt Friedberg erlässt aufgrund von Artikel 23 Satz 1 und Artikel 24 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 und Abs. 2 bis 4 der Gemeindeordnung (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), die zuletzt durch die §§ 2, 3 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl. S. 385) geändert worden ist, folgende

Änderungssatzung zur Satzung über die öffentliche Wasserversorgungsanlage der Stadt Friedberg

Vom 27.10.2023

§ 1

Die Satzung über die öffentliche Wasserversorgungsanlage der Stadt Friedberg vom 19.07.2021, zuletzt geändert durch Satzung vom 09.11.2021, wird wie folgt geändert:

§ 19a (Besondere Regelungen bezüglich des Einsatzes und Betriebs elektronischer Wasserzähler) wird gestrichen.

§ 2

Diese Satzung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Stadt Friedberg, 27. Oktober 2023, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

MARKTSONNTAG IN FRIEDBERG

MIT LATERNENFEST & KREATIVMARKT AUF DEM MARIENPLATZ

MARTINIMARKT

5. NOVEMBER

Markt 10 bis 18 Uhr,
Geschäfte geöffnet
von 12 bis 17 Uhr

Eine Veranstaltung der Stadt Friedberg
in Zusammenarbeit mit dem Aktiv-Ring Friedberg.

Willkommen im Leben

Förderverein spendet 10.000 Euro für 1.111 Kapuzenhandtücher



Der kleine Samuel war unter den ersten Neugeborenen im Friedberger Krankenhaus, die ein Baby-Kapuzenhandtuch geschenkt bekamen.

Die kleine Yara und der kleine Samuel waren unter den ersten Neugeborenen, die die Entbindungsstation des Krankenhauses Friedberg mit einem neuen, besonderen Geschenk verlassen durften. Ab sofort erhalten alle Eltern, deren Kind im Krankenhaus Friedberg zur Welt kommt, ein Baby-Kapuzenhandtuch geschenkt.

Ermöglicht hat dies der **Förderverein Krankenhaus Friedberg e.V.** mit einer Spende von 10.000 Euro. Mit diesem Geld konnten insgesamt 1.111 der eigens mit einem Willkommensgruß sowie dem Logo des Fördervereins bestickten Handtücher angeschafft werden. Bei der offiziellen Übergabe der Handtücher an das Team der Geburtshilfe konnten die Vorsitzenden des Vereins die ersten Präsente auch direkt an die Eltern übergeben.

»Wir freuen uns sehr, dass wir so ein tolles Projekt unterstützen konnten«, sagt **Dr. Peter Bergmair**, Friedberger Altbürgermeister und Vorsitzender des Fördervereins Krankenhaus Friedberg, bei der offiziellen Übergabe der Handtücher an das Team der Geburtshilfe. Auch **Brigitte Dannhäuser-Lehmann**, zweite Vorsitzende des Fördervereins, sowie Oberarzt **Holger Haak**, Vertreter der Ärzteschaft im Förderverein, waren mit auf die Entbindungsstation des Friedberger Krankenhauses gekommen, um die ersten Handtücher direkt an die Eltern zu verschenken.

Chefarzt Dr. med. Gabriel Stoinescu sowie **Maxi Wenninger**, Sprecherin der Beleghebammen, und **Ameni Harrabi** vom Pflorgeteam nahmen die Handtücher, die Öko-Tex-Richtlinien entsprechen, entgegen. »Das ist natürlich ein toller zusätzlicher Service, den wir den Eltern, die sich entschieden haben, zur Geburt ihres Kindes zu uns zu kommen, bieten können«, so Chefarzt Dr. med. Gabriel Stoinescu. »Wir sind dem Förderverein sehr dankbar, dass er dafür so viel Geld in die Hand genommen hat, dass wir nun auch eine ausreichende Zahl an Handtüchern anschaffen konnten.«

Um die 800 Babys erblicken jedes Jahr im Krankenhaus Friedberg das Licht der Welt. Die neuen Kapuzenhandtücher werden also sehr wahrscheinlich noch das ganze Jahr 2024 über verschenkt werden. ► www.klipa.de



Stadt Friedberg
Jetzt als App



Hier geht's
zur App:



JETZT BEI
Google Play

Laden im
App Store

Aktuelle Neuigkeiten aus der Region - ÖPNV - Gewerbe- uvm.
Alles rund um unsere schöne Stadt Friedberg!

© Cosmema GmbH - www.cosmema.de - info@cosmema.de

Karitativ an Weihnachten

Auch dieses Jahr findet der Karitative Christkindmarkt statt



Die beiden Organisatoren des karitativen Christkindlmarktes: Tom Treffler und Ulrike Sasse-Feile.

Vom **30. November bis 3. Dezember** laden die Organisatoren **Ulrike Sasse-Feile** und **Tom Treffler** schon zum 52. Mal ein, gemeinsam und karitativ Weihnachten zu begehen.

Vor über 50 Jahren hatte **Fritz Krug** die Idee für einen »Christkindlmarktes für arme Menschen in der Welt« und seine Idee gleich umgesetzt. Schon damals haben viele Helferinnen und Helfer dieses wunderbare Ziel unterstützt. Zum großen Teil sind die Gruppierungen immer noch dabei und verkaufen jedes Jahr vier Tage lang viele schöne und selbst erstellte Waren. Für dieses Jahr kommen wieder zwei neue Gruppierungen hinzu – worüber sich alle sehr freuen.

Neben den Weihnachtsständen wird es auch dieses Jahr wieder ein **vielfältiges Rahmenprogramm** geben. Neben einem Christbaumverkauf wird ein Büchermarkt und ein Handwerkermarkt im Divano angeboten. Der beliebte Wunschbaum wird zudem aufgebaut werden. Das **Nachworchschester der Jugendkapelle Friedberg**, **Hans Jürgen Trinkl** mit seinen Bläsern und die **Bläsergruppe Derching** werden die Marktstage musikalisch umrahmen. Die Eröffnungsfeier findet am **Donnerstag, 30. November** ab 16 Uhr statt.

Die Hilfe für Afrika und Indien hat eine lange Tradition in Friedberg: Weit über eine Million Euro konnten schon gesammelt werden und der Indienmission der Pallottiner und der Ndanda Hilfe gespendet werden. Für 2022 wurde mit dem Erlös das Projekt »Home for Homeless« von den Pallottinern mit einer Summe von 30.000 Euro unterstützt. Ebenfalls wurde für die Ndanda-Hilfe eine Summe von 20.000 Euro für deren Umsetzung der Hilfsprojekte zur Verfügung gestellt. Für 2023 wird es sowohl für die Pallottiner wie für die Ndanda-Hilfe wieder zwei konkrete Projekte geben – hierfür wird der Erlös des karitativen Christkindlmarkt wieder traditionell zur Verfügung gestellt.

Die Standbetreiber des Friedberger Adverts stellen dem karitativen Christkindlmarkt ihre Stände zur Verfügung. Unter dem Motto **Friedberg Karitativ** wird diese Aktion auch vom **Aktivring** und den **Friedberger Geschäftsleuten** unterstützt, somit kann auch dieses Jahr wieder eine Tombola mit attraktiven Gewinnen angeboten werden.

Der karitative Markt kann an folgenden Tagen auf dem **St. Jakobs-Platz** in Friedberg besucht werden: Donnerstag, 30. November und Freitag, 1. Dezember, jeweils von 16 bis 20 Uhr, Samstag, 2. Dezember, von 13 bis 20 Uhr, Sonntag, 3. Dezember von 10 bis 20 Uhr.

► www.karitativer-christkindlmarkt.com

Schachmatt

Die Schachfreunde Augsburg laden zu den Freundschafts Open



»Schach ist das schnellste Spiel der Welt, weil man in jeder Sekunde Tausende von Gedanken ordnen muss.«, sagte einst der Physiker **Albert Einstein** über das strategische Brettspiel.

Dem »königlichen Spiel« widmen sich – auch nach der sehr erfolgreichen Netflix-Serie »Das Damengambit« (Originaltitel: »The Queen's Gambit«) – immer mehr vor allem junge Leute mit viel Faszination und scheinbar unendlicher Geduld und Gelassenheit.

Von **Donnerstag, 2. bis Sonntag, 5. November** tragen die **Schachfreunde Augsburg e.V.** ein viertägiges Schachturnier im **Wittelsbacher Schloss in Friedberg** aus. In insgesamt sieben Runden für Profis, Vereinsspieler sowie Freizeitspieler werden die Köpfe glühen, mit dem Hauptziel den Gegner schachmatt zu setzen. Die Bedenkzeit pro Spieler beträgt 90 Minuten für 40 Züge, 15 Minuten für den Rest der Partie, 30 Sekunden Inkrement ab dem ersten Zug.

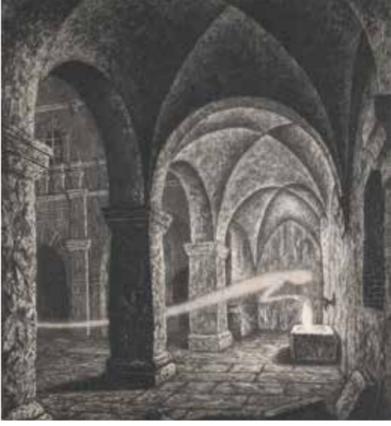
»Schachsport auf hohem Niveau«, verspricht der Verein und lädt sowohl Teilnehmer als auch Zuschauer ein.

Am **Samstag, 4. November** findet von 9.30 bis 11 Uhr ein **Schachtraining** mit FIDE-Meister **Alex Vučković** statt. Es richtet sich an Spielerinnen und Spieler aller Spielstärken und jeden Alters (auch Kinder). Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt, eine vorherige Anmeldung ist aber nicht notwendig. Die Teilnahme ist kostenlos.

Vučković wird zudem am Ende des Turniers, am **Sonntag, 5. November**, auf unterhaltsame Art eine spannende und hochklassige Partie der vorhergehenden Runden analysieren. Die kostenlose Analyse ist für Spieler aller Spielstärken und jeden Alters geeignet. Beginn ist um 9.30 Uhr. ► www.schachfreunde-augsburg.de

Herbstprogramm

Der November bringt im Museum Geschichten zum Gruseln und Objekte zum Staunen



Entdeckerprogramm: Gruselalarm! Wer spukt im Wittelsbacher Schloss?
Freitag, 3. November, 10 – 12 Uhr
 Für alle ab 8 Jahren. Der Eintritt beträgt 3 Euro.
 Anmeldung erforderlich unter 0821-6002-684

Führung: Friedberg in Objekten
Sonntag, 5. November, 14 Uhr
 Die Führung ist frei, zzgl. Eintritt.

Vhs MuseumsMittwoch: Friedberg und Augsburg. Gesichter und Geschichten einer Nachbarschaft
Mittwoch, 8. November, 10.30 – 12 Uhr
 Information und Anmeldung bis 31.10. unter www.vhs-aichach-friedberg.de, Rubrik »unterwegs«, Kursnummer A 111108-05

Weitere Informationen unter:
www.museum-friedberg.de

Fab Two

Zwei fabelhafte Veranstaltungstipps für den November

Rick Hollander Quartet feat. Brian Levy
 Diese abenteuerliche und doch vertraute Interpretation des legendären Beatles-Albums »Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band«, das 1967 die Welt veränderte, ist ein gewagtes Unterfangen für das Quartett – die etablierte Jazzband, die aus



Brian Levy, Paul Brändle, River Adomeit und Rick Hollander besteht. Als neue »Fab Four« vereinen sie ihre Kräfte, um das Album neu vorzustellen. Die Arrangements erinnern naturgemäß an die Originalaufnahmen, klingen jedoch frisch und anders. Das Konzert findet am **Freitag, 17. November** (20 Uhr) statt. VVK: 22 Euro, AK: 25 Euro

Familienmusical: »Rotkäppchen«
 Ein Musical nach den Gebrüder Grimm von der **Musikbühne Mannheim** – für alle ab fünf Jahren, die Märchen lieben. Selten war das Märchen der Brüder Grimm so flippig und amüsant – kombiniert mit poppigen Liedern und lebhaften, aber



trotzdem kindgerechten Texten. Jede Szene wird dabei musikalisch anders begleitet. Rotkäppchen ist ein modernes, unerschrockenes Mädchen von heute, das sich nicht einschüchternd lässt. Es weiß sich auch gegen den Wolf zu wahren. Das Theaterensemble ist am **Samstag, 18. November** ab 17 Uhr zu Gast. VVK: 15 Euro (Kinder: 13 Euro), AK: 17 Euro



Alle Karten sind im Vorverkauf im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich sowie online unter: stadt-friedberg.reservix.de

Weitere Infos unter: www.wittelsbacher-schloss.de

Lesung: Der letzte Auftrag



Die Stadtbücherei St. Jakob Friedberg lädt alle buchbegeisterten Leserinnen und Leser zu einer unterhaltsamen Lesung mit Titus Müller ein.

Müller liest aus seinem Werk »Der letzte Auftrag«, seinem neuesten und letztem Werk aus der Spionin-Reihe mit der fiktiven Figur Ria Nachtmann. Am Ende einer Ära kämpft Nachtmann 1989 ein letztes Mal für die Liebe und das Leben ihrer Familie.

Müller ist am **Samstag, 11. November** ab 18.30 Uhr im **Divano Café**, Pfarrstraße 1, zu Gast. Der Eintritt ist frei, die Veranstalter freuen sich aber über Spenden.

Unter stadtbuecherei@friedberg.de oder persönlich in der Stadtbücherei können sich Interessierte vorab anmelden.

www.sankt-jakob-friedberg.de

WO **SEGMÜLLER**
 DRAUFSTEHT,
 MÜSST IHR DIE
VORTEILE NICHT
 LANG SUCHEN.

TADAAA,
 HIER SIND SIE SCHON:

SEGMÜLLER VORTEIL #1:
TIEFSTE PREISE

Alle Produkte immer günstiger als jede Rabattaktion der Konkurrenz.

SEGMÜLLER VORTEIL #2:
HÖCHSTE QUALITÄT

Alles, was wir machen, muss höchste Ansprüche erfüllen.

SEGMÜLLER VORTEIL #3:
BESTE BERATUNG

98 Jahre Einrichtungserfahrung. Nur fachkundige Experten.

SEGMÜLLER VORTEIL #6:
GRÖSSTE VIELFALT

Immer die passende Einrichtungs-lösung für Ihre Lebenswelt.

SEGMÜLLER VORTEIL #5:
STÄRKSTER SERVICE

Zuverlässig geliefert, durch Fachhandwerker montiert und installiert.

SEGMÜLLER VORTEIL #4:
TOLLSTE ERLEBNISSE

Einrichtungserlebnisse, tolle Events und Restaurant mit Bedienung.

86316 Friedberg
 Augsburger Str. 11-15
 Tel.: 0821/6006-0

Öffnungszeiten
 Mo bis Fr: 10:00 bis 19:00 Uhr
 Samstag: 09:30 bis 19:00 Uhr

Promotionteam Friedberg. Alle Preise sind Abholpreise. Segmüller Einrichtungshaus der Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG, Münchner Straße 35, 86316 Friedberg | 231476

SEGMÜLLER
 EINRICHTEN • WOHLFÜHLEN • SEIT 1925